



Infos und News

Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm

An alle aktiven und vorläufig aktiven Mitglieder sowie an alle Freunde der Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm. Erscheinungsweise ¼ jährlich. Viel Spaß beim Lesen.

Vergleichswettkampf Rettungstauchen



Am Samstag, den 12. April 2014, haben sich Rettungstaucher-Teams der BRK-Wasserwachten aus dem Bezirk Schwaben und darüber hinaus beim Reinhard-Berger-Tauchpokal gemessen. Er wurde dieses Jahr von der Ortsgruppe Illertissen am Badensee Sinnigen ausgerichtet.

Bei dem Wettbewerb vergleichen die Einsatzgruppen ihre Fähigkeiten unter, aber auch über Wasser. Diese Übungen orientierten sich eng an realen Einsatzsituationen. Dabei waren Geschick und Schnelligkeit gefragt. Ein besonderes Augenmerk legten die Schiedsrichter auf die Wahrung der Sicherheit für die Taucher selbst, ihrer Tauchpartner und die gegebenenfalls zu rettenden Personen.

Bereits bei der ersten Prüfung ging es um jede Sekunde. Die Tauchgeräte der Teilnehmer lagen komplett zerlegt in einer Wanne. Auf das Startzeichen hin mussten die nur mit ihrem Neoprenanzug bekleideten Taucher ihre Gerätschaften einsatzklar machen, anlegen und an den Grund des Sees zu einer Boje abtauchen. Hier zeigt sich, dass jeder Handgriff blind sitzen muss.

Eine der wichtigsten Übungen bereits in der umfangreichen Rettungstaucher-Ausbildung der BRK-Wasserwacht ist das Taucher-Retten. Ein Taucher der Mannschaft geht vom Ufer aus ins Wasser und rettet eine Übungspuppe aus der Tiefe, vom Land aus gesichert durch einen Signalmann. Nach kurzer Suche der Übungspuppe und Auftauchen des Rettungstauchers mit Puppe, wird diese ans Ufer abgeschleppt. Am Ufer wurden durch den gesamten Tauchtrupp in Teamarbeit Erste-Hilfe-Maßnahmen getroffen, in diesem Fall nach richtiger Anamneseerhebung die Reanimation. Darüber hinaus wurden Knoten unter Wasser, Zieltauchen mit Kompass und anstrengende Unterwasser-Arbeiten mit Säge und Hammer unter Zeitdruck bewertet.

Am Ende hatten die Taucher aus der Ortsgruppe Neu-Ulm die Nase vorn und werden den nächsten Reinhard-Berger-Tauchpokal in zwei Jahren ausrichten. Mit ihnen gingen dieses Jahr Teams aus Illertissen, Forchheim und die Ausbilder Mannschaft der BRK-Wasserwacht Schwaben an den Start.

Der Wettbewerb wurde zum Gedenken an den aktiven Rettungstaucher und Tauchausbilder Reinhard Berger ins Leben gerufen, der 1998 bei einem Flugzeugabsturz ums Leben kam.

Weitere Bilder vom Tauchpokal gibt es auf unsere Homepage in der Bildergalerie.

Alfons Sailer (KWW)

Wachvorbereitungsübung

Am Karsamstag trafen sich 15 Jugendliche und Wachanfänger am Ludwigsfelder Baggersee um sich auf die kommende Wachsaison vorzubereiten. Leider meinte es Petrus nicht so gut mit uns und nach den sonnigen und warmen Vorgängerwochenenden erwischten wir ein richtig kühles Aprilwochenende. Das tat aber dem Eifer der Beteiligten keinen Abbruch. Zuerst konnten sich die Teilnehmer über die Räumlichkeiten und die vorhandene Ausrüstung informieren, danach wurde der Ablauf eines Wachdienstes besprochen. Damit die Angelegenheit nicht zu einem langweiligen Theorie-Tag ausartete mussten die



Teilnehmer, die ja zum großen Teil eine Sanitätsgrundausbildung oder zumindest einen Erste Hilfe Kurs hinter sich haben, einige an einer Wachstation anfallenden Notfälle abarbeiten. Die Teilnehmer bildeten 2 Gruppen und verteilten verschiedene Funktionen wie Wachleiter, Bootsführer usw., wie es auch bei einem Wachdienst geschieht. Bei der ersten Station wurde eine gestürzte Person aufgefunden. Nach der ersten Untersuchung stellte sich heraus, dass durchaus die Gefahr einer Wirbelerkrankung bestehen könnte und somit eine sehr schonende Versorgung und der Transport mit einem Spineboard durchgeführt werden musste.

Wie auch oft im richtigen Leben wurde mitten in dieser Aktion eine Personensuche eingefügt. Die verbliebenen Teilnehmer machten sich in kleinen Gruppen auf den Weg um das Gelände nach dem vermissten Kind abzusuchen. Bei diesen Übungen konnte den Teilnehmern auch sehr deutlich die Wichtigkeit der Kommunikation mittels Funkgeräten zwischen den Einsatzgruppen und der Einsatzleitung vor Augen geführt werden. Trotz des kühlen Wetters fanden sich zwei Opfer, die das Wasser nicht scheuten, damit auch eine Rettung von einem Bade Floß sowie eine Wasserrettung mittels Spineboard und Wasserretter geübt werden konnte. Auch hierbei musste zuerst schweres Gerät (Motorrettungsboot) einsatzklar gemacht werden. Der Bootsführer erklärte worauf beim zu Wasser lassen geachtet werden muss, wies die Teilnehmer in die Funktion der Rettungswesten ein und erklärte wie man sich auf einem Boot verhält. Danach konnten sich die verschiedenen Gruppen an das Fahren mit einem Motorboot gewöhnen um dann die Wasserrettungsübungen durchzuführen. Nach dem diese durchgeführt waren, wurde das Einsatzmaterial wieder einsatzklar gemacht und aufgeräumt. Die Teilnehmer hatten trotz allem viel Spaß und bei Pizza und Getränken klang die Übung mit einer durchaus positiven Manöverkritik aus.

Weitere Bilder der Übung gibt es auf unsere Homepage in der Bildergalerie.

Helmut Graf

Osterhase



Auch unserer Ortsgruppe hat der Osterhase etwas gebracht, denn pünktlich zu Ostern konnte unser Einsatzgerät durch eine Schleifkorbtrage ergänzt werden. Diese dient dazu Personen aus schwer zugänglichen Einsatzorten zu retten. Speziell für die Wasserrettung kann diese mit einem Schwimmer ausgerüstet werden, auch kann die in der Schleifkorbtrage befindliche Person mittels Seiltechniken, einem Kran oder einer Drehleiter gerettet werden. Dieses Einsatzgerät wurde uns aus Mitteln des bayerischen Rettungsdienstes des Innenministeriums finanziert. Nun steht natürlich die Einweisung und Übung mit dem neuen Gerät bevor. Eventuell wird es schon bei der im Mai stattfindenden 24 Stunden

Übung der KWW Neu-Ulm zum Einsatz kommen können.

Helmut Graf

Vermisstensuche mit Wasserrettung in Thalfingen

In der Nacht vom 26. auf den 27.04.14 wurde unsere Schnelleinsatzgruppe zur Suche nach einer vermissten Person gerufen. Bis zum Einsatz der BRK-Wasserwacht wurde das fragliche Gebiet bei Thalfingen durch Polizeikräfte, Rettungsdienst des BRK Neu-Ulm und die Feuerwehr abgesucht.

Kurz vor 4 Uhr morgens rückten also ca. 20 Einsatzkräfte unserer SEG im Suchgebiet an. Sie bildeten Suchtrupps an der Donau sowie am Thalfinger Baggersee. Dabei kamen zwei Motorrettungsboote zum

Einsatz. Wasserretter suchten die Uferbereiche zu Fuß ab.

Bereits wenige Minuten nach dem Eintreffen vor Ort sichteten die Helfer von ihrem Motorrettungsboot aus eine leblose Person im Baggersee. Sie wurde von den Wasserrettern an Bord geholt, sofort wurden Wiederbelebensmaßnahmen eingeleitet. Unter Reanimation wurde die verunglückte Person an Notarzt und Rettungsdienst übergeben.

Im Einsatz waren die ca. 20 Helfer unserer Schnelleinsatzgruppe mit zwei Einsatzfahrzeugen und zwei Motorrettungsbooten, der Einsatzleiter Wasserrettung der Kreis-Wasserwacht Neu-Ulm sowie deren Einsatzleitfahrzeug, der Einsatzleiter Rettungsdienst des BRK Neu-Ulm, ein Notarzt, ein Rettungswagen des BRK Neu-Ulm, die freiwillige Feuerwehr Thalfingen, mehrere Streifen der Polizei und ein Polizeihelikopter.

Alfons Sailer (KWW)

Schlauchbootfahrt am 1. Mai 2014



Am Donnerstag, den 1. Mai trafen sich 13 Kinder um an der alljährlichen Schlauchbootfahrt teilzunehmen. Zur Freude aller Beteiligten meinte es das Wetter gut mit uns und bescherte den Teilnehmern einen regenfreien, durchaus sonnigen Maitag.

Zunächst wurde das Schlauchboot startklar gemacht, damit die Teilnehmer mit Schwimmweste und Paddel ausgerüstet vom Einstieg an der Illerbrücke in Senden aus starten konnten. Dank günstiger Strömung und dem Geschick aller Beteiligten erreichte unser Boot bald den ersten Halt bei der DLRG, wo die Kinder mit Kuchen und Getränken erwartet wurden. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es dann weiter zur Schleuse an der Böfinger Halde. Die Schleusendurchfahrt war für viele Kinder ein großes

Erlebnis. Gegen Nachmittag erreichten wir unseren Ausstieg am Pfuher See, wo ein fleißiges Grill-Team schon mit Getränken und Wurst auf die Teilnehmer wartete, um die schöne Bootsfahrt gemeinsam ausklingen zu lassen.

Die Kinder hatten viel Spaß und dank des guten Wetters war es für alle Beteiligten ein durchaus gelungener Tag!

Miriam Fackler

24-Stunden Übung

50 Einsatzkräfte der BRK-Wasserwachten im Landkreis Neu-Ulm bekamen in der Nacht vom 05. und 06. Mai wenig Schlaf ab. Dafür sammelten sie umso mehr wertvolle Erfahrungen. In 24 Stunden waren mehrere gestellte Einsatzszenarien zu absolvieren, die in Form einer zusammenhängenden Übung von der BRK-Kreiswasserwacht Neu-Ulm organisiert wurde.

Mitte Mai freuen sich die Helfer der BRK-Wasserwacht nicht nur auf die ersten lauen Sommerabende, sondern auch auf den Beginn der Sommersaison. Wenn sich die Liegewiesen der Badeseen füllen und die Wachstationen mit Rettungsschwimmern besetzt werden, ist sich jeder der Ehrenamtlichen der Tatsache bewusst, dass irgendwann das erste Mal der Piepser aufheulen wird und die Rettungsleitstelle die Schnelleinsatzgruppen der BRK-Wasserwachten alarmiert, um an oder im Wasser ein Leben zu retten.

Zur Vorbereitung auf die Sommersaison ist nun genau die richtige Zeit, um den Umgang mit brenzligen Situationen, komplexen Szenarien, die Zusammenarbeit mit den anderen Einsatzeinheiten der BRK-Kreiswasserwacht und natürlich den vielfältigen technischen Gerätschaften zu proben. Bei der Übung waren viele Nachwuchsretter dabei, die die Gelegenheit nutzten, um gemeinsam mit und von einsatzerfahrenen Aktiven zu lernen. Der Austausch neuer Ideen war aber auch für Helfer mit langjähriger Einsatzerfahrung eine große Bereicherung und brachte etliche frische Gedanken ein.

Bereits kurz nach Übungsbeginn und Bezug des Quartiers in einer Turnhalle in Elchingen kam die erste Alarmmeldung durch die Übungsleitstelle. Eine Jugendgruppe hat sich im Bereich der Donau zwischen Thalfingen und Elchingen verlaufen. An der Donau und im angrenzenden Waldgebiet, das mit vielen Wegen und Seen durchzogen ist, wartete ein dutzend teils leicht verletzte Jugendliche auf Hilfe. Um die Einsatzstelle zu erreichen, mussten die Motorboote durch eine knapp zehn Meter tiefe Sportbootschleu-

se – eine vollkommen neue Erfahrung, die die meisten Bootsführer in unserer Gegend noch nie machen konnten.

Der nächste Einsatz führte zu einem Badeunfall am Elchinger Badensee. Mehrere Verletzte waren im Wasser und auf dem Floß verteilt. Eine Person war vermisst. Repräsentiert durch eine Übungspuppe musste sie zunächst durch Taucher unter Wasser gesucht, an Bord eines Motorrettungsboots gebracht, reanimiert und schließlich wie die anderen gespielten Verletzten an den Landrettungsdienst übergeben werden.

Improvisation und Querdenken war bei einem Unfall mit Segelbooten gefragt. Auf dem See des örtlichen Segelclubs waren mehrere Personen mit ihren Jollen und Dingis verunglückt. Mehrere Personen waren verletzt und haben sich auf eine Insel im See oder auf ihre teilweise gekenterten Boote gerettet. Die Unfallstelle lag weit vom Bootsanleger entfernt und war über den Landweg nur schwer zugänglich. Erschwerend kam hinzu, dass die Übungsleitung die Vorgabe gemacht wurde, den Einsatz zunächst ohne Motorboote abzuwickeln. Mit Rettungsbrett, Ruder und einem Einsatztrupp an Land wurden Erstversorgung und Transport der Verletzten begonnen. Da die Dämmerung nahte, leuchteten die Helfer ihre Einsatzabschnitte mit Hilfe von Notstromaggregaten und Lichtmasten aus. Schließlich wurde doch noch der ergänzende Einsatz von Motorbooten freigegeben, was den Abschluss des Übungsteils deutlich beschleunigte.

4:30 Uhr: nach knapp vier Stunden Schlaf werden die Helfer erneut zu ihren Fahrzeugen gerufen. Drei Personen werden vermisst und in der Nähe eines Privatsees bei Elchingen vermutet. Reifenspuren deuten darauf hin, dass ein Fahrzeug im Wasser versunken ist. Die Übungsleitung hat hier ein Autowrack im See platziert und mit drei Übungspuppen bestückt. Da die Sicht unter Wasser sehr schlecht war, kam zur Ortung des Autos ein Sonargerät zum Einsatz. Nach kurzer Zeit war die fragliche Stelle gefunden, ein gezielt eingesetzter Tauchtrupp konnte die Übungspuppen befreien und an Land bringen.

Die 50 Einsatzkräfte und die Übungsleitung zogen nach anstrengenden 24 Stunden eine positive Bilanz. Jeder konnte für sich Erfahrungen und wertvolles Feedback sammeln. Verbesserungsvorschläge werden in weiteren Übungen der einzelnen Einsatzeinheiten aufgegriffen und Routineaufgaben optimiert. Die BRK-Wasserwachten im Landkreis Neu-Ulm sind also für die Badesaison gerüstet.

Alfons Sailer (KWW)

Ausflug der WW-Oldies am 17.05.2014



Dieses Jahr führte uns der Ausflug von den Oldies nach Schorndorf, Berglen-Streich und Weilheim an der Teck. Wie in den letzten Jahren fuhren wir mit dem Omnibus der Firma Missel und Busfahrer Ali pünktlich um 7:15 Uhr vom Parkplatz Wonnemar ab. Unser erstes Ziel ist die Senfmanufaktur der Firma Maier in Schorndorf-Miedelsbach. Die Fahrt verlief gut und so kamen wir pünktlich um 8:45 Uhr an, wo uns auch die Chefin Frau Maier herzlich begrüßte und in Empfang nahm. Aus Lebensmittel hygienischen Gründen bekam jeder ein Haarnetz und danach ging es in den Produktionsraum wo Frau Maier alles wissenswerte über die Senf Entstehung erklärte. In der kleinen, regionalen Manufaktur entstehen nach alten Originalrezepten (älteste 1788), gepaart mit raffinierter Innovation, köstliche Senfsorten und

andere Spezialitäten. Es werden ausschließlich natürliche Zutaten verwendet. In der heutigen Zeit ist dies sehr wichtig, denn die Produkte sind gluten-, laktose- und gentechnikfrei. Die frischen Kräuter und die Gelbsenfsaat kommen überwiegend aus regionalem Anbau. Die voll ausgereiften Senfkörner werden unmittelbar vor der Weiterverarbeitung gemahlen. Hierdurch wird das wertvolle und gesunde Senföl geschützt. Frau Maier und ihre Mitarbeiterinnen erklärten und zeigten uns die Herstellung von Balsamico-Honig-Senf und wir durften auch Senfkörner probieren.

Die Devise der Firma Maier lautet: *Gesundes Essen ist Genuss, Sinnlichkeit und Verantwortung.*

Voller Freude probierten wir mit Brotstückchen verschiedene Senfsorten, Dips (Gute-Laune-Dip) und verschiedene Liköre. Alle waren begeistert und natürlich kauften wir im Hofladen freudig ein. Danach ging es nun in den ersten Stock und Frau Maier und Ihr Team verköstigten uns, es gab Weißwurst mit Brezel und Wiener mit Brot.

Die Wandergruppe fuhr mit dem Bus bis Buhlbronn und es ging dann mit zwei Wanderführerinnen ca. eine Stunde nach Berglen-Streich wo auch die Bummler mit dem Bus eintrafen. Dort wartete schon Familie Ziegler mit den acht Süddeutschen Kaltblutpferden und vier Planwagen auf die Reisegruppe. Die Fahrt ging mit Hufgeklapper und voll Freude durch das Remstal und die Berglener Landschaft. Sie führte uns am Wasserturm von Buhlbronn vorbei über Wiesen und Wälder. Nach 1 1/2 Stunden war unsere Fahrt zu Ende und Frau Ziegler erwartete uns auf dem Hof, denn es gab Kaffee und Hefezopf. Auch probierten einige den guten Schnaps aus der eigenen Brennerei. Natürlich durfte ein Sparziengang auf dem Hof nicht fehlen, denn es gab auch noch Kühe, Kälbchen, Schweine und einen Hund Namens Rocky. Die Zeit verging sehr schnell und wir verabschiedeten uns bei Familie Ziegler und sagten besten Dank für die schöne Planwagenfahrt, Gastfreundlichkeit und gute Bewirtung.

Nun ging es weiter zum Landgasthof Deutsches Haus in Weilheim zum Nachtessen. Mit Verspätung (Wochenendsperrung vom Lämmerbuckeltunnel) kamen wir um ca. 20:45 Uhr wieder in Neu-Ulm an. Mit vielen guten und interessanten Eindrücken und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr verabschiedeten sich die Oldies.

Weitere Bilder vom Ausflug auf unsere Homepage in der Bildergalerie.

Christa Raiber

Ehrung für 40-jährige Dienstzeit beim BRK

40 Jahre aktive Dienstzeit beim Bayerischen Roten Kreuz - dafür wurden aus unserer Ortsgruppe Helmut Graf und Jürgen Machleb vom Bayerischen Staatsminister des Inneren, für Bau und Verkehr (Joachim Hermann) mit dem Ehrenzeichen am Bande geehrt. Stellvertretend übergab am 20. Mai unser Landrat Thorsten Freudenberger die Ehrung in einer kleinen Feierstunde im Landratsamt Neu-Ulm.

Auch wir von der Ortsgruppe danken unseren beiden für aktive Mitarbeit und hoffen, dass sie uns auch weiterhin erhalten bleiben und wir auf sie zählen können.

Michael Huber

Personalwechsel

Aufgrund unüberwindbaren Differenzen in der Vorstandsarbeit ist Martina Prellisauer im Mai von ihrem Amt als Jugendleiterin unserer Ortsgruppe zurückgetreten. Aus zeitlichen Gründen mussten auch Natalie Gugler von ihrem Amt als stellvertretende Jugendleiterin und Michael Schmidt von seinem Amt als Kassier zurücktreten. Ebenso hat Christian Häge die Funktion des Gerätewartes der Ortsgruppe niedergelegt.

In der Übergangsphase übernehmen unsere Technische Leiter die Aufgaben der Jugendleitung, die Kasse wird von unserer Vorsitzenden weitergeführt. Nach den Sommerferien werden Neuwahlen für die Ämter der Jugendleitung und des Kassiers statt finden. Die offizielle Wahlausschreibung folgt, hier wird auch das Verfahren für die Einbringung von Wahlvorschlägen erklärt werden. Natürlich können auch jetzt schon mögliche Kandidaten überlegt werden, ein offizieller Wahlvorschlag muss dann noch eingereicht werden.

Cold Water Challenge

Am 28. Mai wurde unsere Ortsgruppe auf Facebook von den Kollegen der Ortsgruppe Krumbach zur „Cold Water Challenge“ nominiert. Sollten wir der Herausforderung nicht nach kommen und es nicht schaffen, innerhalb von 48 Stunden ein entsprechendes Video online zu stellen, müssten wir ein Grillfest für die Kollegen ausrichten.

Wir haben uns natürlich nicht lumpen lassen und sind auch ins Wasser gesprungen - das Ergebnis ist im Video unterhalb dieses Beitrags zu sehen.

Unsere Nominierungen gingen an die Wasserwacht Ortsgruppe Senden, die DLRG Ulm und das Technische Hilfswerk Ortsverband Neu-Ulm, die ebenfalls 48 Stunden Zeit für ein eigenes Video hatten. Alle drei haben Ihr Soll erfüllt und Ihren Beitrag zur „Cold Water Challenge“ online gestellt. Somit gibt es für uns kein Grillfest, aber es war dennoch eine tolle Aktion, die viel Spaß gemacht hat!

Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben.

Das Video ist auch auf Youtube zu finden: <http://www.youtube.com/watch?v=4T5ZPwAOBBI>

Michael Huber

Heiße Pfingsten

Das Pfingstwochenende 2014 war das wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Da die Witterung zuvor nicht unbedingt zum Baden einlud, drängten die sonnenhungrigen Badegäste mit aller Macht an die Seen der Region. So lies auch der erste Wasserrettungseinsatz nicht lange auf sich warten. Am Sonntag schrillte gegen 16:00 Uhr die Melder der Rettungshubschrauber unterstützte Wasserrettung: zwei unserer Einsatz-Taucher wurden zur Unterstützung nach Rottenacker gerufen. Dort war ein 28 jähriger Mann im See untergegangen. Zufällig anwesende Feuerwehrmänner konnten den Mann ca. 2 Minuten vor Landung des Hubschraubers ans Ufer bringen, leider blieben die Wiederbelebungsversuche erfolglos.

Vielen Dank an das „Taxi“ der ortsansässigen Feuerwehr, die unsere Taucher wieder zu uns zurückgebracht hat. Dies ist üblich, damit der RTH sofort für andere Einsätze wieder einsatzklar ist.



Am Pfingstmontag meldete zuerst der Meldeempfänger der bodengebundenen Schnell-Einsatz-Gruppen Wasserrettung aus Neu-Ulm und Senden einen Einsatz an den Brandstätter See nach Burlafingen. Sofort rückte unsere bereitstehende SEG vom Wachdienst zum Notfallort aus. Eine Passantin gab an, einen im See schwimmen und untergegangenen Mann gesehen zu haben. Unsere SEG traf nach sieben Minuten am Einsatzort ein und brachte schnellstmöglich ihr Rettungsboot und eine Taucherschleppstange mit drei Tauchern ins Wasser. Parallel dazu wurde noch die Rettungshubschrauber unterstützte Wasserrettung und die Feuerwehr Neu-Ulm alarmiert. Aufgrund der hohen Außentemperatur und der langen Einsatzdauer wurden im weiteren Verlauf

zusätzliche Kräfte von der DLRG Ulm, DLRG Leipheim und des THW Neu-Ulm nachalarmiert. Diese lösten die Rettungstaucher der BRK-Wasserwacht ab, sodass diese ihre Einsatzbereitschaft für weitere potentielle Alarmmeldungen im Landkreis Neu-Ulm wiederherstellen konnten. Nach knapp drei-stündiger Suche mit mehreren Schleppstangen wurde der Einsatz nach intensiver Suche im gesamten See ohne Fund abgebrochen.

Die Polizei geht nun davon aus, dass niemand ertrunken ist. Auch zwei Tage später wurde niemand vermisst und am Einsatztag blieben keine Kleidungsstücke am See liegen. In dem See leben viel große Fische, wenn diese kurz aus dem Wasser springen kann das leicht mit einem Notfall verwechselt werden. Trotz allem ist es allemal besser einen Notfall anzunehmen und einen Notruf abzusetzen, als nichts zu tun.

An unserer Wachstation mussten von der verbleibenden Wachmannschaft, außer kleineren Verletzungen, auch ein Ohnmachtsanfall, ein Verdacht auf eine Wirbelerletzung in Folge eines unachtsamen Stoßes ins Wasser, sowie zwei bewusstlose Jugendliche nach Drogenmissbrauch in Zusammenarbeit mit dem BRK Rettungsdienst und einem Notarzt sanitätsdienstlich versorgt werden. Alle diese Einsätze konnten dank unserer guten Ausbildung und optimalen Ausrüstung erfolgreich abgeschlossen werden.

Helmut Graf

Termine

Aktiven- und Jugendtreff
am 1. Juli, ab 19:30 Uhr
in unserem Jugendraum
Herzliche Einladung an alle Mitglieder und deren Freunde

**Absicherung des Vorbereitungs-
laufs für den Einstein-Marathon**
am 13. Juli
Weitere Infos bei
Helmut Graf

Absicherung der Lichterserenade
am 19. Juli ab 20 Uhr
Weitere Infos bei
Nikolai Köhler

Absicherung des Nabadas
am 21. Juli
Weitere Infos bei
Helmut Graf

Dienst beim RKU-Fest
Sommerfest des Fördergemein-
schaft Querschnitt des RKU
am 24.7. Thalfinger See
Weitere Infos bei
Dieter Schaupp

**Sanitätsdienst beim
Mini-Marathon**
am 2. August
Weitere Infos bei
Helmut Graf

**Absicherung des
Einstein-Marathons**
am 3. August
Weitere Infos bei
Helmut Graf

Aktiven- und Jugendtreff
am 3. September, ab 19:30 Uhr
in unserem Jugendraum
Herzliche Einladung an alle Mit-
glieder und deren Freunde

Wachabschlussfest
am 13. September um 18:00 Uhr
an der Wachstation Ludwigsfeld
Weitere Infos bei Gabi Augart

Weitere Termine und Berichte folgen, immer aktuell auf unserer Homepage:
www.wasserwacht-neu-ulm.de